Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 8. Wahlperiode, 1971-75

(17.10.1972) Drucksache 8/362

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
8. Wahlperiode

Drucksache 8 / 362
(zu Drs. 8/341)
17. 10. 72

Antwort des Senats

zur Anfrage der Fraktion der CDU vom 26. September 1972 (Drs. 8/341)

Schallschutzmaßnahmen an den Autobahnen und autobahnähnlich ausgebauten Bundesstraßen

Die Probleme, die die Benutzung von Kraftfahrzeugen in unserer heutigen Industriegesellschaft mit sich bringt, sind allgemein bekannt und nicht zuletzt auch durch die Einrichtung eines Ressorts Gesundheit und Umweltschutz in das Bewußtsein der bremischen Bürger getreten.

Für die von Ihnen angesprochenen Autobahnen und Bundesstraßen ist die Bundesrepublik Deutschland Baulastträger.

Im Auftrag des Bundesministers für Verkehr laufen umfangreiche Untersuchungen, um festzustellen, welche baulichen Maßnahmen geeignet und wirtschaftlich vertretbar sind, um einen optimalen Schutz gegen Verkehrslärm zu bieten. Nach Abschluß dieser Untersuchungen wird der Senat darüber beraten.

Konkrete Anträge auf Schallschutzmaßnahmen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren nach dem Bundesfernstraßengesetz konnten in Bremen nicht anerkannt werden, da die ständige Rechtsprechung, die von der Zumutbarkeit ausgeht, hierzu keine Möglichkeit gab.

In Bremen ist es gelungen, mit Zustimmung des Bundes, in geeigneten Fällen (B 74 und BAB Blocklandstrecke) Lärmschutzwälle ohne zusätzliche Kosten zu errichten, weil die Grundstückseigentümer entschädigungslos die erforderlichen Grundflächen zur Verfügung stellten und in der Örtlichkeit überschüssiger, für den Straßenbau unbrauchbarer Boden anfiel.

Für die Lösung des Gesamtproblems sind die Entwicklung der technischen und finanziellen Möglichkeiten sowie die Untersuchungen im Auftrage des Bundesministers für Verkehr abzuwarten. Der Senat wird bemüht sein, einen möglichst optimalen Schutz gegen Verkehrslärm zu erreichen.

Carl Schünemann Bremen